

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus der Stadt Haan**
am Donnerstag, dem 18.11.2021 um 17:00 Uhr
in der Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
17:04

Ende:
19:12

Vorsitz

Stv. Elke Zerhusen-Elker

CDU-Fraktion

Stv. Anette Braun-Kohl

AM Svenja Darmstädter

AM Dr. rer. nat. Ulrike Peterseim

Stv. Folke Schmelcher

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für AM Altmann

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

AM Peter Hackbeil

Stv. Jens Niklaus

Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm

AM Gerhard Schneider

Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Nicola Günther

AM Jonas Riepe

Vertretung für Stv. Haberpusch

FDP-Fraktion

AM Hendrik Sawukaytis

Schriftführung

VA Elisabeth Lindner

beratende Mitglieder

Stv. Ulrich Schwierzke

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Beigeordnete

Beigeordnete Christine-Petra Schacht

Verwaltung

StOVR'in Doris Abel

StVR Torsten Rekindt

StA Anja Esser

VA Paulina Betthaus

VA Diana Klöckers-Wolf

Gäste

AM Britta Sawukaytis

Herr Klaus Thörmer

Firma Aperam

Herr Krüssmann

Herr Reichel

Die Vorsitzende Elke Zerhusen-Elker eröffnet um 17:04 Uhr die 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Gäste - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

Aufgrund der geladenen Gäste schlägt die **Vorsitzende Zerhusen-Elker** vor, den TOP 9 vorzuziehen und mit TOP 7 zu tauschen. Der gesamte Ausschuss ist einverstanden.

1./ Zuschüsse musikausübende Vereine 2021 Vorlage: WTK/014/2021

Protokoll:

Die Vorsitzende Zerhusen-Elker stellt den TOP vor. Da der Ausschuss weder Fragen noch Anmerkungen zum TOP hat, erfolgt direkt die Abstimmung.

Beschluss:

Die zur Verfügung stehenden Fördergelder i.H. von 4.500 EUR werden laut der beiliegenden Tabelle an musikausübende Vereine vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 / Nein 0 / Enthaltungen 0
Einstimmig angenommen

**2./ Verkauf von Reihenhäusern auf dem Bürgerhausareal (WA III)
hier: Verkaufskriterien und Bauträgerauswahl
Vorlage: 60/019/2021**

Protokoll:

Stv. Günther hätte bzgl. der Verkaufskriterien gerne gewusst, ob sich das Kriterium „Behinderung oder Pflegegrad“ nur auf den Bewerber beziehe oder aber auch auf die Angehörigen.

StVR Rekindt erklärt, dass sich das Kriterium auch auf alle Angehörigen beziehe, die mit im Haushalt des Bewerbers leben.

Stv. Niklaus bittet das Wort „Vermögen“ aus Punkt 1.1 zu streichen, da hier nur das Einkommen relevant sei. Er erwähnt, dass in Haan viele einkommensstarke Familien leben würden, so dass seiner Meinung nach der Punkt 1.1 der Kriterien nicht realistisch sei. Er hätte hier lieber einen niedrigeren Ansatz. Des Weiteren ergänzt er im Namen der SPD-Fraktion, dass der Punkt 2.3 der Kriterien sehr weit gefasst sei. Hier sollte auf den Bewerber und den Partner eingegrenzt werden. Zudem hätte er gerne gewusst, wie die Warteliste zustande gekommen sei.

StVR Rekindt erklärt, dass das Wort „Vermögen“ gestrichen wird. Weiterhin erklärt er, dass die Verwaltung sich streng an den Leitlinien zum Einheimischenmodell und den Muster-Bauplatzvergabekriterien orientiert habe. Hieraus ergäbe sich der angesetzte Wert für das Einkommen. Nach den Leitlinien sei die ermittelte Einkommensgrenze nicht als mathematisch korrektes Abbild des Durchschnittseinkommens zu verstehen. Vielmehr sei die Berechnung ein Hilfsmittel, um in einer typisierten Betrachtung einen Grenzwert zu bestimmen, um den Kreis weniger Begüterter eingrenzen zu können. Selbstverständlich könne durch politischen Beschluss ein anderer Wert festgelegt werden. **StVR Rekindt** erklärt hierzu weiter, dass seiner Meinung nach, die Einkommensgrenze allerdings nicht zu niedrig angesetzt werden dürfe, da sich Bauinteressierte mit geringem Einkommen das Bauen dann nicht leisten könnten, da hier keine Finanzierungszusage erfolgen würde.

Über die Einschränkungen der ehrenamtlichen Tätigkeit auf den Bewerber und deren Partner müsse abgestimmt werden. Des Weiteren erklärt er, dass die Warteliste aus Bewerberinnen und Bewerbern bestehe, die von sich aus schon immer bei der Bauverwaltung eine Anfrage zu vorhandenen Baugrundstücken stellen. Man werde Anfang 2022 in die Vermarktung gehen.

Stv. Günther erklärt, dass es den Energiehausstandard 55 zukünftig nicht mehr gäbe und plädiert für die Effizienzklasse 40 nach KfW.

StVR Rekindt sei die Änderung nicht bekannt. Er werde sich erkundigen und die Antwort zum HFA geben.

Stv. Wahlers dankt der Verwaltung für die Arbeit und stimmt im Namen der WLH-Fraktion zu.

Stv. Wetterau hätte gerne gewusst, ob der in der Vorlage aufgeführte Kreis der ehrenamtlichen Tätigkeiten abschließend sei.

StVR Rekindt bejaht dies und erklärt, dass eine abschließende Auflistung von ehrenamtlichen Tätigkeiten die Rechtssicherheit erhöhe. Hierdurch können Unstimmigkeiten über die Vergleichbarkeit von anderen, nicht aufgeführten Ehrenämtern ausgeschlossen werden.

Die CDU-Fraktion stimmt zu.

Stv. Niklaus wünscht sich einen verringerten Wert im Kriterium 1.1. Er fragt nach, ob anstelle des Durchschnittswertes der Median genommen werden könnte.

Die Vorsitzende Zerhusen-Elker hätte von **Stv. Niklaus** gerne gewusst, ob dies im Namen der SPD-Fraktion ein Antrag sei.

Stv. Niklaus bejaht dies.

StVR Rekindt werde den Antrag zum HFA beantworten und recherchieren, ob ein solcher Wert von IT.NRW veröffentlicht wird.

Herr Sattler merkt an, dass es in Haan viele sozial-caritative Vereine gäbe und würde deshalb gerne wissen, ob beim Kriterium „Ehrenamtliche Tätigkeit“ nur soziale Vereine oder aber auch sozial-caritative Vereine gemeint seien.

StVR Rekindt erklärt, dass über den Unterpunkt „in einem im Vereinsregister eingetragenen Verein“ alle Vereine gesehen werden können, unabhängig davon, ob sozial-caritativ, nur sozial oder nur caritativ.

Stv. Niklaus meldet im Namen der SPD-Fraktion Beratungsbedarf an.

Beschluss:

Die SPD-Fraktion hat Beratungsbedarf angemeldet. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3./ Straßenbenennungen
hier: Anbringung von Legendenschildern und QR-Codes
Vorlage: 63/002/2021

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt, dass der Ausschuss über diesen TOP nicht abstimmen oder empfehlen muss.

Stv. Kamm schlägt vor, dass auch die Straßen, die umbenannt wurden, auch Erklärungen zum alten Namen mit Legenden und QR-Codes erhalten.

Stv. Stracke hätte gerne gewusst, weshalb bei den Straßenumbenennungen in den QR-Codes auch auf den jeweils vorherigen Straßennamen verwiesen werden sollte.

Stv. Kamm erklärt, dass der Grund im Nichtvergessen läge.

Stv. Drennhaus ergänzt zum Straßennamen „Moltkestraße“, dass der erwähnte Ur-großonkel Helmuth Graf von Moltke (1800-1891), preußischer Generalfeldmarschall, Krieg als legitimes Mittel der Politik angesehen habe und bittet um Streichung seiner Person in allen dazugehörigen Erklärungen. Dem Vorschlag wird von allen Ausschussteilnehmern zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

4./ Haushaltsplanberatungen 2022; Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus **Vorlage: 20/030/2021**

Protokoll:

Auf Anfrage von **Stv. Niklaus**, welche Aufgaben unter die Angabe der 0,2 Stelle Partnerstädte fallen würde, berichtet **Bgm'in Dr. Warnecke** über die Videokonferenz mit der französischen Partnerstadt Eu. Die Haltung des Kontakts zu der englischen Partnerstadt Berwick Upon-Tweed erweist sich leider als schwierig. Mit den beiden anderen Partnerstädten funktioniere der Kontakt problemlos. Des Weiteren verweist sie darauf, dass dieser Ausschuss sich auch mit der Thematik der Städtepartnerschaft auseinandersetzen müsse und die Politik einen Arbeitskreis einrichten sollte.

Stv. Wahlers verweist auf den Veränderungsantrag zum Abriss der Turnhalle und stellt den Antrag auf Streichung.

Stv. Günther hält es für wichtig, dass die Turnhalle abgerissen wird.

Stv. Wetterau plädiert ebenfalls für den Abriss. Auf der dann freien Fläche könnte ein Wohnungsbau entstehen. Des Weiteren merkt er an, dass die Grundschule Unterhaan ebenfalls angegangen werden müsse.

StOVR'in Abel merkt an, dass es sich jetzt hier um die Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2022 handele und dieses Thema erst für den Haushalt 2023 diskutiert werden könne.

Stv. Braun-Kohl hätte gerne gewusst, weshalb es bei dem Betrag zum Produkt 011200 so große Schwankungen gäbe. Zudem fragt sie, ob auch Corona-Auswirkungen für 2023 rausgezogen werden können.

StOVR'in Abel beantwortet diese Frage zum Produkt 011200 zu Protokoll wie folgt:

Im Produkt 011200 werden die Erträge (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufserlös), die sich aus dem Verkauf von städtischen Grundstücken ergeben, verbucht. Da Grundstücksverkäufe nicht kontinuierlich erfolgen und auch nur dann eingeplant werden, wenn die Verkaufsverhandlungen abgeschlossen sind, kommt es zu erheblichen Schwankungen der ausgewiesenen Erträge.

Außerordentliche Erträge zur Isolierung der Coronaschäden sind in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 eingestellt. Jedoch hänge die tatsächliche Realisierung dieser ao Erträge davon ab, wie die Landesregierung ab 2023 mit Corona-Schäden umgehen wird.

Stv. Niklaus hätte gerne gewusst, weshalb die Reinigung des Glasdaches in der Marktpassage von der Stadt Haan gezahlt werde.

StVR Rekindt erklärt, dass die Marktpassage zwar nicht im Eigentum der Stadt Haan liege, die Stadt Haan sich jedoch dazu verpflichtet habe, die zweimalige Reinigung des Glasdaches zu bezahlen.

Stv. Braun-Kohl fragt nach, wie es derzeit um das Haus Stöcken stehe.

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt, dass es eine gute Idee sei, wenn **VA Klöckers-Wolf** als neue Mitarbeiterin das Haus Stöcken besuche und evtl. später auch eine gemeinsame Besichtigung des Ausschusses im Haus Stöcken eine Option sei.

Beschluss zum Antrag der WLH-Fraktion:

Der Antrag der WLH-Fraktion zum Abriss der Turnhalle am alten VHS-Gebäude an der Bachstraße wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur, Städtepartnerschaften und Tourismus werden die in den Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes – wie im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2022 ausgewiesen – dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der WLH-Fraktion:

Ja 3 / Nein 13 / Enthaltung 0
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 / Nein 0 / Enthaltungen 3
mehrheitlich angenommen

5./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Günther merkt an, dass Unternehmen, die außerhalb der Haaner Innenstadt liegen, nicht die Chance haben sich mit ihrem Geschäft an verkaufsoffenen Sonntagen zu beteiligen. Um den Unternehmen dennoch die Möglichkeit zu bieten, könne sie sich vorstellen, dass die Unternehmen für die Zeitdauer eines verkaufsoffenen Sonntags ihre Ware in Form eines Pop-Up-Stores in einem leerstehenden Ladenlokal in der Haaner Innenstadt anbieten.

Bgm'in Dr. Warnecke gefällt die Idee und würde sie gerne weiterverfolgen, sofern verkaufsoffene Sonntage stattfinden. Ob der verkaufsoffene Sonntag im Dezember stattfindet, ist derzeit - aufgrund der aktuellen Corona-Lage – nicht mehr sicher.

VA Betthaus berichtet, dass zum Thema Pop-Up-Stores in leerstehenden Ladenlokalen bereits Anfragen eingegangen seien und die Wirtschaftsförderung zwischen Eigentümern und Einzelhändlern vermittelt habe.

6./ Mitteilungen

Protokoll:

VA Betthaus erklärt, dass für das Mietzuschussprogramm (städtischer Zuschuss im Rahmen des Leerstandsmanagements) bereits ein Antrag eingegangen und für diesen ein Zuwendungsbescheid ausgestellt worden sei. Ein weiterer Antrag werde bearbeitet.

Die Vorsitzende Stv. Zerhusen-Elker verabschiedet die anwesenden Gäste und schließt die öffentliche Sitzung.